V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

71

Mittwoch, 6. September 1950 Jahrgang 55

Hans Pemmer — Ninni Lackner: (2. Fortsetzung und Schluß)

Steine erzählen von Wiener Kultur

Ein Gang durch den Grinzinger Friedhof

Ein Sohn des 18. Jahrhunderts ist der Vizekanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei und Vizepräsident der k. k. Studienhofkommission Johann Kriticzka, Freiher von Jaden (1785 bis 1860; V/4/3; Plan 35). Das Grab des Direktors des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie Dr. August Schestak (1870 bis 1939; XIX/63; Plan 84) ziert eine prächtige kunstgewerbliche Arbeit, ein schmiedeeisernes Kreuz.

Von Politikern, die im Grinzinger Friedhof ruhen, wären zu erwähnen: Gemeinderat Hans Angeli (gestorben 1925; XIX/180; Plan 85), der niederösterreichische Landeshauptmann Leopold Steiner (gestorben 1927 im 70. Lebensjahr; IV/7; Plan 18); Minister Dr. Viktor Mataja (1857 bis 1934; XIX/187; Plan 87) und das Herrenhausmitglied Dr. Josef Stöger (1831 bis 1899; Eingangsgruftreihe, 6; Plan 28).

Industrielle

Allbekannte Namen finden sich unter den im Friedhof beigesetzten Industriellen. Da begegnen uns Mitglieder der Familien Faber (Gruftreihe bei V/10; Plan 32; und X/Gruft 1; Plan 62; Eingangsgruftreihe, Gruft 4; Plan 29); Schoeller (Gruftreihe bei V/11/12; Plan 34; und X/2; Plan 61); Trau (Gruppe an der Wand, alter Teil, 75; Plan 7); Ehrbar (Stiegenreihe, Gruft 20; Plan 80 A) und Hämmerle (XIV, Gruftreihe 8/9; Plan 70).

Originell ist das Grabmal des Schiffsbautechnikers Josef J. Ruston (1809 bis 1895; Eingangsgruftreihe, Gruft 9; Plan 37), das nebst dem Porträtrelief des Verstorbenen den Dreimaster „Sophie" auf stürmischer See zeigt. Nach Ruston ist eine Gasse in der Brigittenau benannt.

Im Grinzinger Friedhof liegt auch der letzte Sproß aus dem Mannesstamm Andreas Hofers, Leopold Edler von Passeyer (gestorben 1921; X/2/8; Plan 60), Herr und Landmann von Tirol, begraben.

Von bewährten Fliegern finden wir den Altmeister des österreichischen Flugwesens, Karl Illner (1877 bis 1935; XVIII/124; Plan 75), dann Hauptmann Gustav Rubritius (1892 bis 1930; III/12; Plan 10) und seinen Sohn Manfred Rubritius (1918 bis 1938).

Dem Vergnügungs- und Gastgewerbe gehören Friedrich Carl Schaaf (1859 bis 1935; Stiegenmauer, Gruft 7; Plan 51), durch ein halbes Jahrhundert mit seinem Ringelspiel und seinem Aeroplankarussell, einer der populärsten Praterunternehmer; die Familie Kremslehner (XVI, Gruft 1; Plan 73) und der Restaurateur „Zum goldenen Rebhuhn" in der Goldschmiedgasse und „Zum schwarzen Adler" in Döbling, Johann Besenmarkter (gestorben 1883 im 48. Lebensjahr; alter Teil, an der Wand, Grab 23; Plan 1) und endlich Mitglieder der Heurigenschänkerdynastien Rockenbauer, Ruckenbauer, Hengl, Obermann, Rauscher, Böhmer und andere mehr.

Zuletzt wollen wir des Mannes gedenken, dem die Anlage des Grinzinger Friedhofes zu verdanken ist, Franz Huschkas von Raschitzburg (gestorben 1830; alter Teil, 67; Plan 9). Als der an der Südseite der Kirche — in der Gegend des heutigen Pfarrgartens — gelegene alte Friedhof in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts zu klein wurde, stellte Huschka einige Weingärten in der Ried „In den Lüssen" zur Verfügung und ermöglichte auf diese Art die Errichtung des neuen Friedhofes.

Wenn der Grinzinger Friedhof auch nicht so viele hervorragende Werke der Bildhauerkunst aufweist als etwa der Döblinger, so sind doch immerhin über dreißig namhafte Bildhauer mit zum Teil ausgezeichneten Werken vertreten. Um mit einem ganz modernen Werk zu beginnen, nennen wir die großflächig gearbeitete, ungemein wuchtige Kreuzigungsgruppe des Bregenzers Albert Bechtold am Grabmal Hämmerles (XIV/Gruftreihe, 8/9, Plan 70).

Unendlich innig ist die Gruppe von Mutter und Kind mit den für Theodor Stundl so bezeichnenden weichen Umrißformen am Grabe des Künstlers und seiner Familie. Wundervoll zart der Ausdruck der Liebe in den Zügen der Mutter (VI/Gruft 2; Plan 42).

Eine Arbeit voll herrlicher Geschlossenheit finden wir im Grabmal Himmelbauers (XII/1/Gruft 1; Plan 65); Bildhauer Perl hat hier ebenfalls das Thema von Mutter und Kind behandelt. Mit rührender Gebärde sucht das Kind der weinenden Mutter die Hände vom Gesicht wegzuziehen. Beide Gestalten sind meisterlich modelliert.

Eine an modernen Gräbern selten vorkommende Grabmalform weist das Grab der Octavia Heilpern-Laurent (IX/1/14; Plan 56) auf. Der Künstler Karl Stemolak hat die Verstorbene auf dem Gruftdeckel in Lebensgröße und schlafend dargestellt. Vielleicht mögen ihm dabei Erinnerungen an ähnliche Darstellungen bei

Die Galerie des Wiederaufbaues

Das Wiener Stadtbauamt hat dieser Tage an die Gangwände im Halbstock des Neuen Rathauses eine Reihe von Bildern anbringen lassen, die sich mit den gegenwärtigen Fragen des Wiederaufbaues und der städtebaulichen Umgestaltung Wiens befassen. Es handelt sich um Exponate, die im vergangenen Jahr anläßlich der Internationalen Planungsschau in Nürnberg gezeigt wurden und dort allgemeine Beachtung gefunden haben. Die Besucher der verschiedenen Magistratsabteilungen des Stadtbauamtes werden somit mit den aktuellsten Problemen des sozialen Wohnhausbaues und der Stadtplanung bekanntgemacht. Die Pläne und Abbildungen informieren über die gegenwärtigen Bestrebungen des Stadtbauamtes, geben Aufschluß über die wichtigsten statistischen Erhebungen in der Baubewegung und ziehen Vergleiche zwischen den markanten Gegensätzen der Vergangenheit und der heutigen Bauweise. Diese neuartige Galerie des Stadtbauamtes ist als Dauereinrichtung geplant.

Späte Heimkehr

Vor einigen Tagen ist die Witwe des ehemaligen Finanzreferenten der Stadt Wien, Stadtrat Hugo Breitner, aus den Vereinigten Staaten nach Wien zurückgekehrt. Frau Breitner hat die Urne, die die sterblichen Überreste Breitners enthält, mitgebracht und der Stadtverwaltung zur Bestattung in heimatlicher Erde übergeben. Bürgermeister Dr. h. c. Körner hat verfügt, daß dem großen Kommunal- und Finanzpolitiker ein Ehrengrab gewidmet wird. Es ist beabsichtigt, gleichzeitig die Asche des ehemaligen Stadtrates für Wohlfahrtswesen, Professor Doktor Tandler, die seinerzeit in einer Mauernische des Krematoriums beigesetzt wurde, an einer würdigeren, der Bedeutung Tandlers für die Stadt Wien entsprechenden Stelle beizusetzen.

Stadtrat Hugo Breitner war Finanzreferent der Stadt Wien vom Mai 1919 bis Ende 1932. Er hat die Finanzen der Stadt Wien nach Zusammenbruch und Inflation auf neue Grundlagen gestellt und damit eine von sozialen Gesichtspunkten getragene neue kommunale Finanz- und Wirtschaftspolitik begründet und damit die bedeutenden Mittel erschlossen, die den sozialen Wohnungsbau und die soziale Fürsorge der Gemeinde Wien in der Ersten Republik ermöglichten. Breitner mußte 1938 in die Emigration gehen; er lebte zuerst unter kümmerlichen Verhältnissen in Italien, später in den Vereinigten Staaten, und ist am 5. März 1946 in der kleinen kalifornischen Universitätsstadt Clairemont im Alter von 71 Jahren gestorben. Kurz vor seinem Tode rüstete er zur Rückkehr nach Österreich, um am Wiederaufbau unseres Staatswesens mitzuwirken. Doch sollte er die von ihm ersehnte Heimkehr in die Stadt, der er so viel gegeben hat, nicht mehr erleben. Wien wird seiner Asche jene Ehre erweisen, die der Lebende verdient und empfangen hätte.

Gedenktage für September

3.	Max W. Ast, Komponist	75. Geburtstag
3.	Wilhelm Wiesberger, Wiener Volkssänger	100. Geburtstag
16.	Karl Kupelwieser, Großgrundbesitzer, Stifter des Radiuminstitutes	25. Todestag
16.	Leo Fall, Operettenkomponist	25. Todestag
18.	Helene Scheu-Rieß, Schriftstellerin	70. Geburtstag
18.	Rudolf Kalmar, Schriftsteller und Journalist	50. Geburtstag
18.	Karl Wurmb, Erbauer der Alpenbahn	100. Geburtstag
19.	Josef Bärnreither, Handelsminister	25. Todestag
22.	Prof. Dr. Nikolaus Jagic, Professor d. inneren Medizin	75. Geburtstag
25.	Ernst Graner, Maler	75. Geburtstag
26.	Dr. Eduard Albert, Professor der Chirurgie	50. Todestag
27.	Julius Wagner-Jauregg, Univ.-Prof. für Psychologie	10. Todestag
29.	Johann Michael Denis, Dichter	150. Todestag
30.	Friedrich Schwarzenberg (Der Landknecht), Schriftsteller	150. Geburtstag

Landstraße holt Ottakring ein

Verschiebungen im Bevölkerungsstand der Wiener Bezirke

In den letzten zwei Jahren kam es innerhalb der Wiener Bezirke zu einer beachtenswerten Fluktuation der Bewohner. Seit dem Juni 1948 ist der Bevölkerungsstand bis zum Stichtag, dem 18. Juni 1950, um rund 60.000 auf 1,760.000 Einwohner gewachsen. Mit Ausnahme eines einzigen Gemeindebezirkes, nämlich des 14., wo die Bevölkerungszahl im Laufe der letzten zwei Jahre um 2755 zurückgegangen ist, verzeichnen alle anderen 25 Wiener Bezirke einen Zuwachs.

An der Spitze der Bezirke, die in den vergangenen zwei Jahren den größten Bevölkerungszuwachs vermerken, steht Fünfhaus. In diesem Bezirk sind seit Juni 1948 bis zum heutigen Tag 8809 Personen dazugekommen, womit er der Bevölkerungszahl nach von der sechsten auf die vierte Stelle vorrückt.

Der 3. Bezirk hat in dieser Zeit rund 5600 Bewohner aufgenommen und ist nicht mehr weit davon entfernt, Ottakring von der ersten Stelle zu verdrängen. Vielleicht schon in einem Jahr dürfte dieser Bezirk der Bevölkerungszahl nach der größte Bezirk Wiens werden.

Das Wachsen der Bewohnerzahl im 2., 10. und 21. Bezirk ist in erster Linie auf die rege Tätigkeit des sozialen Wohnhausbaues zurückzuführen. In die Wohnhausanlagen in der Wehlistraße am Donaukai, in der Per Albin Hansson-Siedlung am Wienerberg und in die Neubauten in Floridsdorf wurden in den vergangenen Monaten fortlaufend hunderte neue Mieter eingewiesen. Die Wohnbautätigkeit der Stadt Wien wird in der nahen Zukunft diesen Bezirken noch weiteren Bevölkerungszuwachs bringen.

Es ist interessant, daß in den jüngsten statistischen Aufzeichnungen die Zahl des gesamten Bevölkerungsstandes in den einzelnen Bezirken im Verhältnis zur Zahl der Kinder verschieden ist, eine Erscheinung, die besonders die Schulbehörden interessieren muß. Der kinderreichste Bezirk ist derzeit die Leopoldstadt, wo fast 17.000 Klein- und Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr gezählt wurden, um etwa 2500 mehr als im 16. Bezirk.

---

gotischen und Renaissancegräbern vorgeschwebt sein.

Der als guter Porträtplastiker bekannte Fritz Zerritsch ist auch hier mit einer ausgezeichneten Arbeit, dem Porträtrelief des Oberlehrers und Regenschori Franz Worresch (XIX/82; Plan 83) und der Vollplastik eines Kruzifixes am Grabe Dr. Herbert Johannes Holz (an der westlichen Mauer, Gruft 2; Plan 50) vertreten. Eine entzückende Arbeit ist die Vollplastik des segnenden Jesuskindes von C. Fiala am Grabe Vok-Banfields (XVII/12; Plan 74).

Seine Vorliebe für monumentale Gestaltung zeigt Kassin in dem Engel mit den mächtigen Flügeln am Grabmal Langer-Riehls (Gruftreihe bei V/Gruft 2; Plan 31). Von Zinsler besitzt der Friedhof die gute Mädchenfigur am Grabmal Laufers (Stiegenmauer, Gruft 2; Plan 63).

Der älteren Schule gehören Schadler mit der Pieta am Grabe Dunkel-Jordans (alter Teil, an der Wand; Plan 26), Koch mit einer Allegorie der Architektur am Grabe des Architekten Gugitz (alter Teil, an der Wand, Gruft 19; Plan 2) und Schmidgruber mit dem Genius am Grabe R. von Mainfelden (an der Mauer, Gruft 27; Plan 48) an.

Die Reihe der naturalistisch, im Straßenkostüm, dargestellten Verstorbenen, wie sie im Döblinger Friedhof an den Grabmälern Eskenasis und Muncks zu finden sind, setzt Joseph Josephu mit der im Pelzmantel porträtierten Paula Kálmán, der Gattin des Komponisten Emmerich Kálmán (VII/1; Plan 45), fort.

Mit dem Symbol des Schlafes und Todes, dem Mohn, hat Kautsch die Frauengestalt am Grabmal Sofie Radio von Radius (VII/2/6; Plan 43) dargestellt. Etwas kleinlich wirken die Figuren am Grabmal Dr. Karl Kupelwiesers (X/1/10; Plan 59) von Karl Dietrich.

Ein ungemein interessantes Werk ist die hohe Granitstele mit dem Marmorporträtkopf eines Jünglings in Nische am Grabe Gerstel R v. Ueckens (IV/24; Plan 24). Eine ähnliche Anlage hat H. Zita am Grabmale von Professor Rudolf Wegscheider (XII/4/4; Plan 67) geschaffen. In einer wannenförmigen Vertiefung des Granitaufbaues ist die Büste des Verstorbenen untergebracht. Gute Porträtreliefs schufen Hans Müller am Grabe des Schriftstellers Stürzer (XVIII/114d; Plan 78), dann Scharff (Viktor von Novelly, XIII/2/6; Plan 69), Selinger (Paula Macht, Stiegenmauer 7), Stehlik (Nikel, IX/5/4; Plan 54), Kaan (Dostal, IV/52; Plan 27), Hedley (Professor Böhm, VII/2/5; Plan 44), C. Schimkowitz (Doktor Wilhelm Radler, an der Mauer, Gruft 26; Plan 47), Lax (Moriz Redtenbacher, I/2; Plan 4) und Ofner (Schreiber, X/2/16; Plan 58).

Eine sehr gute Arbeit ist Robert Ullmann mit der Gruppe der drei trauernd niedergebeugten Kinder am Grabe des Schulmannes Direktor Karl Grill (XX/4/1; Plan 90) gelungen. Den Schmerz des Scheidens versinnbildlicht anschaulich ein Bronzehochrelief von W. Haverkamp, einen Mann in antiker Tracht darstellend, der von Frau und Kind Abschied nimmt, am Grabe Riedls (westliche Mauer, 14; Plan 53). Dem Gedanken der Zusammenghörigkeit für immer ist das Hochrelief am Grabmal Maiewskis (an der Stiegenmauer, 18; Plan 66 A), eine Arbeit E. A. Swobodas, geweiht. Es zeigt eine männliche Porträtherme, vor ihr sitzend eine ältere Frau. Nicht selten finden sich Christusköpfe in Relief, wie etwa die gute Arbeit von Ajlez am Grabe des Ministerialrates Rudolf Knabe (XIX/182; Plan 86) oder der Christuskopf am Grabe Fuchs' von G. Siccardi (XII/4/8; Plan 68) und Madonnenreliefs, wie etwa A. Hofmanns schöne Bronzearbeit der Madonna mit Kind am Grabe Burkhardts (XIX/157; Plan 89) und Sepp Haberl-Calos Madonnenrelief am Grabe des GM. Georg Marjanovic (XIX/2; Plan 81). Joseph Josephu hat für das Grabmal des Medizinalrates Dr. Oettinger (III/31; Plan 13) eine Breitstele mit Rosen gearbeitet. Musizierender Engel zeigt ein mit „M. Lenz 1927" signiertes Relief am Grabmal von Maximilian Lenz (1860 bis 1948; IV/39; Plan 20). Zum Schluß sei noch eines schönen schmiedeeisernen Rokokokreuzes gedacht, das auf Blech gemalt, Gottvater, Christus und Heiligenfiguren zeigt (XX/5/1; Plan 91).

Man sieht, der Grinzinger Friedhof bietet dem Kunstfreund eine Fülle von Sehenswertem und von Erinnerungen an bedeutende, ja einmalige Persönlichkeiten.

Alfred Feller
Bürobedarf
Gebrauchsartikel
WIEN VIII,
Lerchenfelder Straße 62, 2. Stiege
Postscheckkonto Wien Nr. 6056
TELEPHON B 43-0-83
A 2085

Josef Berger
AUTO-UNTERNEHMUNG
(für Kraftfuhrwerke)
Wien XVI, Wichtelgasse 10
A 2088/2

Fugenlose Wandbekleidung
Steinemail, Keramajol
Karl Potgorscheg
Wien IV, Wiedner Hauptstr. 39
Telephon U 44-2-82
A 2071/1

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 17. August 1950

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2368/50; M.Abt. 25 — E.A. 688/49.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 6, Joanelligasse 4, wird eine Erhöhung der Kosten um 45.000 S, das ist von 90.000 S auf 136.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 45.000 S ist auf A.R. 617, 52, zu bedecken.

(A.Z. 2381/50; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/19/50.)

Die Instandsetzungen von Straßen in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, die mit Beschluß des GRA. VI vom 6. Juli 1950, Zl. VI/1801/50, genehmigt wurde, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2382/50; M.Abt. 26 — Kr 9/3/50.)

Die Instandsetzungen von Straßen im Zentralen Infektionskrankenhaus, 14, Baumgartner Höhe 1, die mit Beschluß des GRA. VI vom 6. Juli 1950, Zl. 1785/50, genehmigt wurden, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2383/50; M.Abt. 26 — Kr 30/11/50.)

Die Instandsetzungen von Straßen in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2, die mit Beschluß des GRA. VI vom 6. Juli 1950, Zl. 1786/50, genehmigt wurden, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2220/50; M.Abt. 28 — 2990/50.)

1. Der Umbau der Weihburggasse von der Kärntner Straße bis O.Nr. 8 im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 193, bedeckten Kostenbetrage von 60.000 S genehmigt.

2. Die Hartgußasphaltarbeiten werden der Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2267/50; M.Abt. 28 — 4960/50.)

1. Der Entwurf für die Regulierung der Morizgasse im 6. Bezirk zwischen der Linken Wienzeile und der Mollardgasse wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 40.000 S genehmigt; die Kosten erscheinen auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 191, bedeckt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden in Erweiterung des bereits in Arbeit befindlichen Straßenbaues in der Linken Wienzeile der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, übertragen.

(A.Z. 2231/50; M.Abt. 32—Kr. A. X/39/50.)

1. Die Herstellung eines neuen 5000-l-Boilers im Pavillon G des Kaiser Franz Josef-Spitales, 10, Kundratstraße 3, im Betrage von 33.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten von 33.000 S sind auf A.R. 513/51 a, Austausch des Boilers der Wasserbettstation, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2209/50; M.Abt. 29 — 3607/50.)

Die Arbeiten zur Instandsetzung des Uferbruches oberhalb des Gilleswehres (Richterwehres) in Münchendorf mit einem Kostenaufwand von 25.500 S werden genehmigt und der Bauunternehmung Josef Kaufs Wtw., Inzersdorf, zu den Preisen ihres Anbotes vom 20. Mai 1950 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1950, unter A.R. 622, Post 20, Erhaltung der Bäche und Gerinne, bedeckt.

(A.Z. 2219/50; M.Abt. 34 — Krh. 86/50.)

Die Durchführung der Elektroinstallation im Elisabethspital, 14, Huglgasse 2, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Karl Nosek, 16, Pfenninggeldgasse 21, übertragen.

(A.Z. 2217/50; M.Abt. 34—WHB XVI/5/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 16, Reinhardtgasse 26—28, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Nemelka, 16, Ottakringer Straße Nr. 191, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Dworschak, 16, Degengasse 12, übertragen.

(A.Z. 2216/50; M.Abt. 18 — 933/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 933/50 für das im Plane des Stadtbauamtes Plan Nr. 2193 mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet Ecke Gregorstraße und Fehrgasse im Markt Fischamend im 23. Bezirk (Kat.G. Markt Fischamend) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie festgesetzt; demgemäß wird die schwarz gezogene, hinterschraffte und gelb gekreuzte Baulinie außer Kraft gesetzt.

2. Die blaugrün lasierte Fläche wird dem Bauland, Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise, einverleibt.

(A.Z. 2215/50; M.Abt. 18 — 2218/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Auflassung eines geringfügigen Teiles der Bausperre Plan Nr. 1907 werden zur Zl. M.Abt. 18/2218/50 für das im Plane Nr. 2208 des Stadtbauamtes mit den Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet für Rannersdorf im 23. Bezirk (Kat.G. Rannersdorf) gemäß § 1 und § 8, lit. 4, der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gst. 183, E.Z. 260, Kat.G. Rannersdorf, wird die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, festgesetzt; demzufolge wird die Bauklasse I außer Kraft gesetzt.

2. Für das gegenständliche Grundstück wird auf Grund des Lageplanes (Beilage 1) die mit Plan Nr. 1907 verhängte Bausperre aufgehoben.

(A.Z. 2223/50; M.Abt. 18 — 144/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 144/50, Plan 2192, in dem mit den Buchstaben a bis h (a) umschriebenen Plangebiet für das Teilgebiet zwischen der Aspangbahn, dem Wilhelm Kreß-Platz und der Petzoldgasse im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Widmung provisorische Kleingartenanlage wird außer Kraft gesetzt; demgemäß tritt die Widmung Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung wieder in Kraft.

2. Die verbaubare Fläche der einzelnen Parzellen darf 100 qm nicht übersteigen, die Gesimshöhe wird auf 7.50 m beschränkt.

3. Die Hauptabfriedungslinie und die bestehenden Aufschließungswege werden aufgelassen, hiedurch haben nunmehr die genehmigten Baulinien und Baufluchtlinien zu gelten.

(A.Z. 2271/50; M.Abt. 25 — EA 755/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Untere Viaduktgasse 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 79.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1950 und die Zimmererarbeiten sind an die Firma Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juli 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2262/50; M.Abt. 26 — Kr 13/47 a/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 632/50, vom 30. März 1950, für Maler- und Anstreicherarbeiten in einzelnen Krankensälen, Belagsräumen, Gängen und Stiegenhäusern auf Pavillon II und III des Krankenhauses Lainz bewilligten Betrages von 49.000 S um 13.000 S auf 62.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2284/50; M.Abt. 33 — 1157/50.)

Der Kostenbetrag von 40.000 S für die Lieferung von 300 Holzmasten, der gemäß GRA. VI, Zl. 894/50, am 27. April 1950 beschlossen wurde, wird um 2038.30 S auf 42.038.30 S erhöht und genehmigt.

Die Mehrkosten sind, wie der ursprüngliche Kostenbetrag, im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 51/239, bedeckt.



Wiener Notizen

Der Bundespräsident über das neue „Statistische Jahrbuch der Stadt Wien"

Vor kurzem ist das neue „Statistische Jahrbuch der Stadt Wien" erschienen, das auf 284 Seiten die Daten über das Jahr 1948 bringt. Stadtrat Afritsch, dem unter anderem auch das Statistische Amt der Stadt Wien untersteht, erhielt aus diesem Anlaß vom Bundespräsidenten Dr. Karl Renner ein persönliches Schreiben, in dem er und sein Amt dazu beglückwünscht werden, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit der statistischen Publikation über die Jahre 1946 und 1947 nun auch das neue interessante und aufschlußreiche Werk über das Jahr 1948 gefolgt ist.

Bestellung eines Disziplinaranwaltes der Wiener Ärztekammer

Die Wiener Landesregierung hat die Bestellung des praktischen Arztes Dr. med et jur. Adalbert Trompeteur zum Displinaranwalt der Ärztekammer für Wien genehmigt.

Graphikausstellung des Neuen Hagenbundes

Der Neue Hagenbund veranstaltet erstmalig eine Graphikausstellung (Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen), die am 10. September in der Secession eröffnet werden soll. In Anerkennung der interessanten künstlerischen Bestrebungen dieser Vereinigung hat die Wiener Landesregierung auf Antrag von Stadtrat Mandl für die Durchführung der Ausstellung einen Förderungsbeitrag von 3000 S bewilligt.



(A.Z. 2283/50; M.Abt. 33 — 1153/50.)

Der genehmigte Kostenbetrag von 130.000 S für die Lieferung von 10.000 m Erdkabel, gemäß GRA. VI, Zl. 880/50, vom 27. April 1950, wird um 5076.67 S auf 135.076.67 S erhöht und genehmigt.

Die Mehrkosten sind, wie der ursprüngliche Kostenbetrag, im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 2293/50; M.Abt. 33 — 2484/50.)

Die Anschaffung von 2000 m Erdkabel, 3 × 10 qmm, Cu, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 35.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Kabel- und Drahtwerke AG., 12, Oswaldgasse 33, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 2294/50; M.Abt. 33 — 2485/50.)

Die Anschaffung von 2000 Stück Schutzgläsern für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 30.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Rupert Nikoll, 15, Hollergasse 12, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 2295/50; M.Abt. 33 — 2487/50.)

Die Anschaffung von 2000 m Erdkabel, 4 × 10 qmm, Cu, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 45.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Kabel- und Drahtwerke AG., 12, Oswaldgasse 33, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter der A.R. 631, Post 71/461, bedeckt.

(A.Z. 2336/50; M.Abt. 18 — 2506/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18—2506/50, Plan Nr. 2213, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet der Wienerfeldsiedlung-Ost nächst der Tolbuchinstraße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt), gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot lasierten Flächen werden für die Aufstellung von Kraftfahrzeug-Einstellboxen freigegeben. Hiebei sind die Anordnungen der M.Abt. 19, Architektur, strengstens einzuhalten.

(A.Z. 2342/50; M.Abt. 30 — K/A/119/50.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Regenüberfalles und Schotterfanges in der Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf in 25, Inzersdorf, von 185.000 S auf 188.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten von 3000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 216, bedeckt.

(A.Z. 2299/50; M.Abt. 26 — Kr 8/14/50.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1026/50 vom 11. Mai 1950 für die Instandsetzung der Poliklinik, Gemischte Abteilung, genehmigten Kosten im Betrage von 120.000 S um 15.000 S auf 135.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2347/50; M.Abt. 26 — I AH 33/29/50.)

Die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses in der Höhe von 30.327.22 S an die Firma Ing. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80, für durchgeführte Baumeisterarbeiten im Amtshaus, 1, Schottenring 22, gegen Erlag eines Haftbriefes in der gleichen Höhe der Kreditanstalt-Bankverein und gegen Verzinsung im Sinne des Punktes 23 der besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen (1949), wird genehmigt.

(A.Z. 2334/50; M.Abt. 27 — X S/3/50.)

Die Durchführung des Erneuerungsanstriches an der städtischen Wohnhausanlage Zürcher-Hof, Stiege 1 bis 11, 10, Gellertgasse 49—57, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 144.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 811, 20, zu bedecken.

Die Anstreicherarbeiten für die Stiegenhäuser 1 bis 5 sind der Firma Ernst Heuffel, 17, Veronikagasse 37, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 und für die Stiegen 6 bis 11 der Firma Adolf Lorber, 10, Muhrengasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2333/50; M.Abt 27 — X Sch/3/50.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 10, Triester Straße 75—77, Stiege 1 bis 3, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 70.200 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter A.R. 811/20 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Fa. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2350/50; M.Abt. 25 — E.A. 141/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1271 vom 23. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Ungargasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 61.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2344/50; M.Abt. 25 — EA. 767/49.)

1. Für die Durchführung der als dringende Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 21, Angerer Straße 28, wird eine Erhöhung der Kosten um 58.000 S, das ist von 93.000 S auf 151.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 58.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2367/50; M.Abt. 25 — E.A. 382/49.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Reschgasse 23, wird eine Erhöhung der Kosten um 26.000 S, das ist von 40.000 S auf 66.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 26.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 2362/50; M.Abt. 26 — DK/104/50.)

Die Steinmetzarbeiten für die den mit Beschlüssen des GRA. VI, Zl. 979 und 2035, vom 27. April und 20. Juli 1950 genehmigte Behebung von Kriegsschäden an dem Baudenkmal Husarentempel, 24, Mödling, sind der Fa. Gustav Aufhauser, 24, Mödling, Hauptstraße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 7. August 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 2268/50; M.Abt. 34 — XIII/9/50.)

Die Durchführung der Installationsarbeiten im Barackenlager, 13, Auhof, wird genehmigt.

Auf Grund der Vergebung der ersten Baurate wird die Elektroinstallation der Firma Siemens Schuckert-Werke, die Wasserinstallation der Firma Karl Huber übertragen.

(A.Z. 2253/50; M.Abt. 24 — 4914/55/50.)

Die Arbeiten zur Herstellung der Kassettendecke für den großen Saal am Neubau des Genossenschaftshauses Stadlau, 22, Erzherzog Karl-Straße, sind der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, zu übertragen.

(A.Z. 2233/50; M.Abt. 32—Kr A XIII/47/50.)

Die Lieferung und Montierung eines vierteiligen Backschrankes mit 12 Rohren für die Zentralküche des Krankenhauses Lainz wird mit der im Voranschlag 1950 vorgesehenen Kostensumme von 50.000 S genehmigt.

Die Lieferung des Backschrankes wird der Firma Friedrich Siemens-Werke, 9, Alser Straße 20, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1950, übertragen.

Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege vergeben.

Der Betrag von 50.000 S ist im Voranschlag 1950 unter A.R. 512, Kreditpost 71 c, bedeckt.

(A.Z. 2234/50; M.Abt. 32—Kr A XIII/52/50.)

Der Umbau der Kesselanlage im Direktionsgebäude der Nervenheilanstalt Rosenhügel wird mit der im Voranschlag 1950 vorgesehenen Kostensumme von 40.000 S genehmigt.

Die heizungstechnischen Arbeiten werden der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse Nr. 3, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1950 übertragen. Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege vergeben.

Der Betrag von 40.000 S ist im Voranschlag 1950 unter A.R. 512, Kreditpost 51 a, bedeckt.

Allgemeiner Reinigungs- und Ungeziefer-Vertilgungs-Betrieb
Franz Frasch
Fenster- und Fußbodenreinigung sowie Instandhaltung von Büro- und Amtsgebäuden, Wand- und Plafondreinigung Ungeziefervertilgung
Zentrale: Wien I, Ballgasse 4, Telephon R 29-0-06, U 17-2-92
Filiale St. Pölten, Klostergasse 4, Telephon 826
Filiale Klagenfurt, St.-Veiter Straße 46 A 1951/6

Metallschleiferei
Galvanisierung
Julius Vrba
Wien VIII, Piaristengasse 5
Telephon A 20-5-28
A 2090/1

(A.Z. 2237/50; M.Abt. 27 — XIII A/6/50.)

Die Kosten für die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Straßen- und Hofschauflächen in der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße 84—98, Stiege 1—4, 7, und 11—16, für die Ausbesserung sämtlicher Dachflächen, sowie für die Erneuerung der Außenanstriche auf den Stiegen 1—16 und für die Instandsetzung der Hofwege mit einem Betrage von 148.000 S werden genehmigt.

Das Kostenerfordernis von 148.000 S ist mit einem Betrage von 64.000 S auf A.R. 811/71, lfd. Nr. 476, und mit einem Betrage von 84.000 S auf A.R. 811/20 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28, die Anstreicherarbeiten der Firma Hans Jüttner, 6, Hornbostelgasse 5, zu den Preisen ihrer Anbote zu übertragen.

(A.Z. 2243/50; M.Abt. 24 — 5024/45/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil A, sind an die Firma Franz Havlicek, 25, Neu Erlaa, Hofalle 20/24, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2244/50; M.Abt. 24 — 5024/44/50.)

Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil A, sind an die Firma Swoboda, 16, Stillfriedplatz 2, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2242/50; M.Abt. 24 — 5024/46/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil A, sind an die Firma Josef Ertler, 3, Landstraße Hauptstraße 157, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2247/50; M.Abt. 18 — 335/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 335/50, Plan Nr. 2191, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Trasse der Südrandstraße, Eibesbrunnergasse, Wienerbergstraße und Triester Straße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge treten die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

B.

3. Die mit blauer Farbe lasierte Fläche wird als Industriegebiet gewidmet.

4. Die blau eingetragenen Höhen werden als definitive Höhen festgesetzt.

5. Die Ausgestaltung der Südrandstraße hat nach dem auf der Beilage 2 dargestellten Querprofile zu erfolgen.

(A.Z. 2373/50; M.Abt. 27 — W XIII C/50.)

Die Kosten für die Generalinstandsetzung der Schauflächen an der städtischen Wohnhausanlage, 13, Biraghigasse 38—42, mit einem Betrage von 148.000 S wird genehmigt. Dieses Kostenerfordernis ist auf A.R. 811/20 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Bauunternehmung Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108, zu den Preisen ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2318/50; M.Abt. 26 — Alt 3/39/50.)

Für die gründliche Instandsetzung der Pavillons XIII und XIV des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, nach Fremdbenützung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 1,035.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 435.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Die gründliche Instandsetzung dieser beiden Objekte mit einem Kostenerfordernis von zusammen 435.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 435.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

A.Z. 2317/50; M.Abt. 26 — Hpfl 1/28/50.)

Für die gründliche Instandsetzung der Objekte 4 und 12 der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, nach ihrer Räumung von Erziehungsheim Am Spiegelgrund und zwei Stockwerken des Pavillons 23 nach Fremdverwendung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 1,080.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 521.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Die gründliche Instandsetzung obiger Objekte mit einem Gesamterfordernis von 521.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 521.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2312/50; M.Abt. 24 — 5033/13/50.)

Die Bautischlerarbeiten außer Norm für den städtischen Wohnhausbau, 12, Atzgersdorfer Straße—Hetzendorfer Straße, Block Nord, sind an die Firma H. und H. Bican, 12, Rosenhügelstraße 46, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2303/50; M.Abt. 26 — Kr 13/63/50.)

Die Fliesenlegerarbeiten (Terrassenboden) für die mit Beschluß des GRA. VI vom 30. März 1950, Zl. VI — 627, genehmigte Instandsetzung von Terrassen und Sonnenplachen auf verschiedenen Pavillons des Krankenhauses Lainz sind der Firma Josef Polese, 1, Börsegasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 1. August 1950 zu übertragen.

Jedermanns Versicherer

Ja! das ist die „Städtische". Vor 50 Jahren für den „kleinen Mann" gegründet, ist sie heute für Handel, Gewerbe und Industrie der führende Versicherungsbetrieb Österreichs. Derzeit stehen die Volks-Unfall-, die Hausrat-, die Einbruch- und Reisegepäck-Versicherung im Vordergrund; das Interesse dafür ist so lebhaft, daß unsere Vertreter nicht rasch genug überall erscheinen können. Bitte, rufen Sie uns im Bedarfsfall! (U 28-5-90.) Auch Ihr Besuch in unseren neuen Empfangsräumen würde uns ganz besonders erfreuen. Wien I, Tuchlauben 8 — Ecke Milchgasse

A 1581

(A.Z. 2281/50; M.Abt. 24 — 5024/50/50.)

Die Stukkaturerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 13, Feldkellergasse, Bauteil A, sind an die Firma Ferdinand Franke, 12, Oswaldgasse 76, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2276/50; M.Abt. 23 — XIII/74/50.)

Die zusätzlichen Zimmermannsarbeiten beim Wiederaufbau der Szallasengruppe 4 auf dem Zentralviehmarkt St. Marx im 3. Bezirk, durch Errichtung eines Futterbodens, werden an die Firma Johann Winkler, 11, bei Geiereckstraße, zu den Bedingungen und Einheitspreisen ihres Anbotes vom 26. April beziehungsweise 5. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 2316/50; M.Abt. 26 — Kg 35/19/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1301/50, genehmigten Wiederaufbau des Kindergartens, 10, Lippmanngasse 3, sind der Firma Georg Primesz, 15, Pfeiffergasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2282/50; M.Abt. 24 — 5029/48/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 12, Defreggerstraße-Atzgersdorfer Straße, Block Süd, sind an die Firma W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2278/50; M.Abt. 24 — 5033/12/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 12, Atzgersdorfer Straße-Hetzendorfer Straße, Block Nord, sind an die Firma Fr. Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2280/50; M.Abt. 24 — 4914/59/50.)

Die Holzfußbodenverlegerarbeiten für den Neubau des Genossenschaftshauses Stadlau, 22, Erzherzog Karl-Straße, sind der Firma Paul Reiß, 21, Fultonstraße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2279/50; M.Abt. 24 — 5029/49/50.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 12, Defreggerstraße-Atzgersdorfer Straße, Block Süd, sind an die Firma Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 zu übertragen.

A 1988/4

Adolf Baxa

Simmeringer und Mannersdorfer Kalk- und Schotterwerke

Zentrale: Wien XI, Grillgasse 54

Telephon U 19-2-35

Werke: Simmering, Mannersdorf a. L., Gaaden

Weißkalk / Gelöschten Kalk / Kalkhydrat
Straßen- und Bahnschotter / Teerungsriesel
Mauersteine und Grundbausteine
Mannersdorfer Fassaden- und Kunststeinsand
Wienerkalk, feinst gemahlen

A 1954/6

ERZEUGNISSE
Selbstroller
Verdunkelungen
Bretteljalousien
Holzrollbalken
Durchsichtige
Schaufensterrollos

sowie alle Arten von Reparaturen

HEINRICH STEIN

WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 24, U 49-0-64

Reparaturwerkstätte für Staubsauger und Bodenbürsten aller Systeme

Hugo Kattner

WIEN IX, KOLINGASSE 9

Telephon A 16-404

A 2089/1

(M.Abt. 34 — WHB/XII/5/49 u. 5108/50.)

Die Durchführung der Kabellieferung für das Wohnhaus, 12, Moosbruggergasse, I. und II. Teil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Kabellieferung der Firma Kabel- und Drahtwerke AG., 12, Oswaldgasse 33, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 2287/50; M.Abt. 18 — 301/49.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2068, M.Abt. 18 — 301/49, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Anzengruberstraße und dem Mauerbach in Hadersdorf im 14. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot gestrichelten Linien als innere beziehungsweise seitliche Baufluchtlinien, die rot gestrichelte und gepunktete Linie als Grenzfluchtlinie festgesetzt. Die violett gestrichelte Linie gilt als neue Begrenzung des Parkschutzgebietes. Die gelb gekreuzten Baulinien werden aufgelassen.

2. Die blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offen oder gekuppelte Bauweise, gewidmet; die bisherigen Widmungen Parkschutzgebiet, Grünland, öffentlicher Platz werden aufgehoben.

3. Die als Vorgärten bezeichneten, grün lasierten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

4. Die auf Grund dieses Antrages neu zu eröffnenden Verkehrsflächen, Gasse 2 und Gasse 3 sind Aufschließungsstraßen gemäß § 53 der B.O. für Wien, und es haben demnach die Eigentümer der anliegenden Bauplätze diese Verkehrsflächen nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten und ebenso die notwendigen Einbauten herzustellen und zu erhalten.

5. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Koten werden als definitive Straßenhöhen festgesetzt.

6. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den im Detailplan (Blg. 7) dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

(A.Z. 2389/50; M.Abt. 23 — N 9/11/50.)

Die Zimmererarbeiten beim Bau des Kindergartens, 2, Erzherzog Karl-Platz, sind an die Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2388/50; M.Abt. 23 — Schu 7/117/50.)

Die Tischlerarbeiten für die Fenster beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Ing. Nikolaus & Hösel, 14, Cumberlandstraße 49, auf Grund ihrer Anbote vom 9. und 10. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2385/50; M.Abt. 23 — Schu 7/104/50.)

Die Zimmermannsarbeiten beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11, auf Grund ihrer Anbote vom 7. und 17. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2352/50; M.Abt. 24 — 5028/41/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—16, sind an die Firma Holzwerke Schleußner, Mödling, Schillerstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2356/50; M.Abt. 24/5024/52/50.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 13, Feldkellergasse, sind an die Firma Otto Janecek, 17, Nattergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 2. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2361/50; M.Abt. 24 — 5029/50/50.)

Die Bautischlerarbeiten außer Norm für den städtischen Wohnhausbau, 12, Defreggerstraße-Atzgersdorfer Straße, Block Süd, sind an die Firma H. Fürbeck, 3, Gestettengasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2376/50; M.Abt. 26 — Sch 118/24/50.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2025, vom 20. Juli 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Pernerstorfergasse 32, sind der Firma Tischler-Lago, 1, Regierungsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2371/50; M.Abt. 25 — E. A. 520/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 6, Wallgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 61.500 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Leopold Riccius, 17, Reinhartgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2266/50; M.Abt. 28 — 5180/50.)

1. Die Instandsetzung der Makadamfahrbahndecke in der Windhabergasse zwischen Bellevuestraße und Sieveringer Straße im 19. Bezirk wird mit einem im Haushaltsplan für 1950 auf Rubrik 621, Post 20 b, bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 160.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Makadamisierungsarbeiten und Kaltasphaltarbeiten wird an den Ersteher für die Beistellung von Arbeitskräften für die laufende Erhaltung der Makadamstraßen des Bezirkes der Firma Ing. A. Kugis Wwe., 16, Huttengasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom März 1950 übertragen. Ebenso sind die übrigen Arbeiten, die unter dem Grenzbetrag für die laufende Erhaltung liegen, durch die zuständigen Ersteher der laufenden Bezirksarbeiten auszuführen.

(A.Z. 2249/50; M.Abt. 34 — AH 57/50.)

Die Elektroinstallationsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 23. Februar 1950, Pr.Z. 218/50, genehmigte Fortsetzung der Installationsarbeiten sind der Firma Ing. Adalbert Jarosch, 1, Wipplingerstraße 30, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2250/50; M.Abt. 34 — AH 57/50.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 23. Februar 1950, Pr.Z. 218/50, genehmigte Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten, 1, Neutorgasse 18, sind der Firma Robert Weber, 7, Neubaugürtel 14/16, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2210/50; M.Abt. 30 — K/21/42/50.)

Der Bau des Straßenunratskanales in der Gasse 1 von der Ruthnergasse bis zur Reisgasse in der Siedlung Wanklächer im 21. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 360.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14 — 18, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli und des Ergänzungs-Schreibens vom 26. Juli 1950 übertragen.

Für die Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1950 zur Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 219 (derz. Ansatz 8,885.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 360.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2211/50; M.Abt. 30 — K/21/44/50.)

Der Bau von Straßenunratskanälen im Weg, Gasse 4, 2 und 3, in der Siedlung Wanklächer im 21. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 285.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1950 übertragen.

Für die Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1950 zur Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 219 (derz. Ansatz 9,245.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 285.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2213/50; M.Abt. 34 — Sch X/38/50.)

Die Installationsarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 6. Juli 1950, Pr.Z. 1760/50, genehmigten Kriegsschädenbehebungen in der Schule, 10, Quellenstraße 52 — 54, sind die Elektroarbeiten der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße 51, und die Gas- und Wasserleitungsarbeiten der Firma Ferdinand Marwan zu übertragen.

(A.Z. 2226/50; M.Abt. 44 — 1480/50.)

Die Erneuerung des Verputzes der Schauflächen des städtischen Amalienbades ist der Firma Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18, auf Grund des Anbotes vom 5. bzw. 14. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2236/50; M.Abt. 27 — XVII A/5/50.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten der Wohnhausanlage, 17, Balderichgasse 23 — 29, Stiege 1 — 8, mit einem Gesamtkostenbetrag von 240.000 S werden genehmigt.

Diese Kosten sind mit einem Betrage von 140.000 S auf A.R. 811/71, lfd. Nr. 476, und mit einem Betrage von 100.000 S auf A.R. 811/20 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, die Anstreicherarbeiten der Firma August Hyrtls Wtw., 17, Sautergasse 1, zu den Preisen ihrer Anbote zu übertragen.

(A.Z. 2239/50; M.Abt. 23 — N 5/8/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Bedürfnisanstalt, 19, Nußdorfer Platz, werden der Firma Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1950 übertragen.

BAU- UND PORTALGLASEREI

Willibald Kaplanek

WIEN VIII,
Lerchenfelder Straße 138

Telephon A 27-1-25 L

Postscheck-Konto 187.893

A 2087


Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27
A 1595/d
Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

(A.Z. 2235/50; M.Abt. 27 — W H Allg/276/50.)

Die mit GRA. VI, Zl. 573/50, vom 30. März 1950 genehmigten Architektenhonorare für die Durchführung der erforderlichen Vorlagen um Gewährung von Mitteln aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds mit einer Summe von 100.000 S werden um weitere 200.000 S auf eine Gesamtsumme von 300.000 S erhöht.

Dieser Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 811/71, lfd. Nr. 475, zu bedecken.

(A.Z. 2225/50; M.Abt. 18 — 3760/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2127, M.Abt. 18 — 3760/49, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Gaugutschgasse, Wolfgang Leeb-Gasse, Südbahnstraße und Mühlgasse in der Kat.G. Perchtoldsdorf im 25. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot gestrichelten Linien als innere bzw. seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Die gelb gekreuzten Baulinien und Baufluchtlinien werden aufgelassen.

2. Im Bereich der blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenweise, festgesetzt. Die gelbgrün lasierte Fläche zwischen den Gassen 6 und 7 wird als Grünland, öffentlicher Platz gewidmet. Die gelbgrün lasierten Flächen mit der Bezeichnung „Hintergärten" sind von jeder Bebauung freizuhalten.

3. Die als Vorgärten gelbgrün lasierten Grundstreifen an den Baulinien sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

4. Die blauen Koten werden als Höhe der Fahrbahnoberfläche festgesetzt.

5. Die offenen Gerinne in der Gaugutschgasse und Mühlgasse (Petersbach) sind einzurohren.

(A.Z. 2313/50; M.Abt. 24 — 5040/35/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 18, Paulinengasse 13, sind an die Firma Theodor Duda, Zimmermeister, 19, Heiligenstädter Straße 64, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2301/50; M.Abt. 32 — KA 145/50.)

Die Lieferung der beiden Aufschließapparate für die Tierkörperverwertung, 11, Simmeringer-Lände 208, wird mit einem Gesamtbetrage von 110.000 S, der auf A.R. 933, Kreditpost 51, im Voranschlag 1950 Bedeckung findet, genehmigt.

Der Auftrag wird an die Firma Wiener Dampfkesselfabrik, 12, Arndtstraße 21 — 25, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2298/50; M.Abt. 32 — Kr.A. XXI/16/50.)

Die Lieferung und Aufstellung eines Niederdruckdampfkessels im Kesselhause des Traktes Kahlgasse des Krankenhauses Floridsdorf, 21, Franklinstraße 45, samt den erforderlichen Nebenarbeiten im Gesamtkostenbetrage von 46.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung und Aufstellung des Kessels wird der Firma Plank & Dittrich, 4, Gußhausstraße 14, übertragen. Die Nebenarbeiten (Vergrößerung der Kesselbühne, Isolierung und Anstrich) werden durch die M.Abt. 32 im kurzen Wege vergeben.

Der Gesamtkostenbetrag von 46.000 S ist im Haushaltplan 1950 auf A.R. 512, Kreditpost 51 a, bedeckt.

(A.Z. 2272/50; M.Abt. 25 — E.A. 180/48.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 19, Heiligenstädter Straße 115, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Dipl.-Ing. Stieböcks Wwe., 2, Große Mohrengasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Juni 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2273/50; M.Abt. 25 — E.A. 195/48.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — 4165/50 vom 26. Juni 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 19, Döblinger Hauptstraße 32, wird eine Erhöhung der Kosten von 28.500 S auf 40.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 11.500 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2343/50; M.Abt. 25 — E.A. 32/48.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Gerstlgasse 32, wird eine Erhöhung der Kosten um 37.000 S, das ist von 79.000 S auf 116.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 37.000 S ist auf A.R. 617/52 zu bedecken.

(A.Z. 2286/50; M.Abt. 28 — 4020/50.)

1. Die Herstellung des Gußasphaltbelages auf der Stadtbahndecke am Franz Josefs-Kai vom Aspernplatz bis zum Kinderfreibad beim Schottenring im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrage von 85.000 S genehmigt.

2. Die Gußasphaltarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihrer Anbote vom 31. Juli und Schreiben vom 1. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2285/50; M.Abt. 28 — 4030/50.)

1. Die Instandsetzung der Gehsteige in der Stadiongasse von Dr. Karl Lueger-Ring bis zur Reichsstraße wird mit einem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenerfordernis von 50.000 S genehmigt.

2. Die Gußasphaltarbeiten werden der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 übertragen.

(A.Z. 2326/50; M.Abt. 28 — 3780/50.)

1. Der Umbau der Böcklinstraße von Wittelsbachstraße bis Friedensgasse im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 191, bedeckt ist.

2. Die Pflasterungsarbeiten werden der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, und die Erd- und Straßenbauarbeiten der Firma Ing. Stieböcks Wtw., 2, Große Mohrengasse 28, auf Grund ihrer Anbote vom 24. bzw. 25. Juli und 1. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2328/50; M.Abt. 28 — 4530/50.)

1. Der Entwurf für den Umbau der Straße Rennweg—Simmeringer Hauptstraße im 3. bis 11. Bezirk von der Landstraßer Hauptstraße bis zur Molitorgasse wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,340.000 S genehmigt; Die Kosten erscheinen auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 189, bedeckt.

2. Die Erd- und Betonstraßenbauarbeiten werden von der Firma Universale, 1, Renngasse 6, die Fuhrwerksleistungen der Firma Richard Schwarz, 18, Herbeckstraße 63, auf Grund ihrer Anbote vom 4. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2323/50; M.Abt. 28 — 4540/50.)

1. Der Entwurf für den Umbau der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk von der Molitorgasse bis Krausegasse wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,250.000 S genehmigt; die Kosten erscheinen auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 189, bedeckt.

2. Die Erd- und Betonstraßenbauarbeiten werden der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, die Fuhrwerksleistungen der Firma Netscher & Co., Schönbrunner Straße 293, auf Grund ihrer Anbote vom 4. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2288/50; M.Abt. 18 — 2827/49.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 18 — 2827/49, Plan Nr. 2159, mit den Buchstaben a—c (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bahnstraße, Straße 1 und Rutzendorfer Straße im 22. Bezirk (Kat.G. Groß-Enzersdorf) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das im Antragsplan braun lasierte Gebiet an der Rutzendorfer Straße und Straße 1 wird aus dem Bauland ausgeschieden und als Grünland — ländliches Gebiet neu bestimmt.

2. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demnach ver-

GHK „Griecholith" GES. GESCH.
Steinholz- und Terrazzo-Fußbodenerzeugung
Hans Kolman
Wien VII, Seidengasse 39 A
Tel. B 31-0-26
A 2026/13

Ing. Eugen Böck
Waagen-, Gewichte-Fabrik
Wien IX, Simon-Denk-Gasse 8-10
Telephon-Nummer A 15-5-46
A 1942/3

LACKFABRIK
O. FRITZE
WIEN XII, STACHEGASSE 16



Lacke und Lackfarben
in bewährter Qualität

A 1990/6

lieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

3. Für die Verbauung des Baublocks zwischen der Rutzendorfer Straße, dem Weg 1 und der Bahnstraße in Bauklasse I wird die offene, gekuppelte oder Reihenbauweise (ortsübliche Verbauung) neu festgesetzt.

4. Die Verbauung des Baulandes der Bauklasse I wird östlich der Bahnstraße und beiderseitig der Gasse 1 in offener oder gekuppelter Bauweise mit der Beschränkung einer verbaubaren Fläche auf maximal 80 qm und einer höchstzulässigen Gebäudehöhe auf 7 m festgesetzt.

5. Die Ausgestaltung der Gasse 1 hat nach dem im Plane violett eingetragenen Querprofil zu erfolgen.

6. Der Weg 1 ist nicht befahrbar und nur in leichter Oberflächenbefestigung herzustellen.

(A.Z. 2351/50; M.Abt. 24 — Fondsh. Allg. 37/50.)

1. Die Vergebung der Ausarbeitung von Ansuchen um Fondshilfe für den Wiederaufbau von kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäusern an Ziviltechniker mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 450.000 S wird genehmigt.

2. Der Kostenbetrag von 450.000 S ist auf der A.R. 811/71 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2296/50; M.Abt. 26 — EH 15/6/50.)

1. Die Instandsetzung der Schauflächen der städtischen Erziehungsanstalt Döbling, 19, Hartäckerstraße 26, mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 30.000 S ist auf Rubrik 304, Erziehungsanstalten, Post 20 c, Anlageerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße Nr. 80, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2330/50; M.Abt. 27 — E I 63/15/50, D I 62/50, J I 9/Z/50.)

Die Durchführung der Sicherungs- und Abbrucharbeiten in den städtischen Altwohnhäusern, 1, Fischerstiege 6 und 8, wird genehmigt.

Die Sicherungsarbeiten sind der Firma Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26, die Abbrucharbeiten der Firma H. Schu & Co., K.G., auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1950 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 182.450 S sind auf Rubrik 811/20 zu bedecken, die Entschädigung für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 87.950 S auf Rubrik 811/6 in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2331/50; M.Abt. 27 — E I 8/50, E I 10/50, E I 11/50, E I 30/50.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten der städtischen Altwohnhäuser, 1, Fischerstiege 3, Fischerstiege 5, Fischerstiege 7 und Salvatorgasse 10 (Teil des Hintertraktes) sowie sämtlicher Hofschuppen, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1950 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 185.800 S sind auf Rubrik 811/20 zu bedecken, die Entschädigung für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 36.950 S auf Rubrik 811/6 in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2349/50; M.Abt. 26 — Sch 285/4/50.)

Die Neuherstellung der Fassade in der Schule, 18, Köhlergasse 9, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 83.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 83.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlageerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2364/50; M.Abt. 25 — E.A. 841/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7067/49 vom 10. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Arndtstraße 74, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 27.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 2370/50; M.Abt. 25 — E.A. 550/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 6717/49 vom 4. November 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Stuwerstraße 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 61.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2289/50; M.Abt. 18 — 6091/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet:

In Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane der M.Abt. 18 — Zl 6091/49, Plan Nr. 2195, mit den Buchstaben a—k (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Donaugraben, der Feldgasse, der Korneuburger Straße, der Hauptstraße und der Bundesstraße im 21. Bezirk (Kat.G. Bisamberg) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Plangebiet wird mit Ausnahme des Schloßgartens von Bisamberg (im Antragsplan grün angelegt und mit einer grünen, unterbrochenen Linie umrändert), der zum Parkschutzgebiet erklärt wird, Bauland der Bauklasse I neu festgesetzt.

2. Für die dunkelgrün lasierten Flächen an der Hauptstraße, der Korneuburger Straße und der Bundesstraße wird die geschlossene (ortsübliche) Bauweise, für die blaugrün lasierten Flächen die Bauklasse I in offener oder gekuppelter Verbauung mit der Beschränkung einer verbaubaren Fläche auf maximal 100 qm und einer höchst zulässigen Bauhöhe von 7 m bestimmt. Für den im Plan rot lasierten Bauplatz für öffentliche Zwecke können Ausnahmen von den für das übrige Bauland festgesetzten Bestimmungen bezüglich der Bauklasse und der Bauweise zugelassen werden.

3. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten als seitliche und innere Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

4. Ausgänge und Ausfahrten zu dem Promenadenweg entlang des Donaugrabens, der als nicht öffentlicher Weg anzusehen ist, sind zulässig.

5. Die Bestimmung der Höhenlagen der Verkehrsflächen bleiben einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

6. Die Querprofile der festgesetzten Straßenquerschnitte sind aus der Beilage 4 zu ersehen.

7. Die Wege 1, 2 und 3 sind für den Fahrverkehr zu sperren.

(A.Z. 2378/50; M.Abt. 18 — 2039/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Aufhebung eines Teiles der Bausperre Plan Nr. 1907 wird zur Zl. M.Abt. 18 — 2039/50 für die im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2212 mit den Zahlen 7 bis 8 und 114 bis 114 f umschriebenen Plangebiet von Schwechat nördlich der Lokalbahn Wien—Hainburg—Berg im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) gemäß § 8, lit. 2, der B.O. für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Für die in der Planbeilage bezeichneten Gebiete wird die Bausperre außer Kraft gesetzt. Demgemäß treten die genehmigten Bebauungsbestimmungen wieder in Wirksamkeit.

GRAVIER-, METALLPRESS- UND PRÄGEANSTALT
August Menze & Sohn
Wien VI/56, Mariahilfer Straße 115
Telephon A 33-2-52
Postscheckkonto Wien 48.558
A 2070/2

A 1872/12
Gegründet 1905
BAUTISCHLEREI
Adalbert Magrutsch
Nchf.
Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56

Ingenieure
TUSCHEK & ENSER
Stadtbaumeister
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien VII, Kirchengasse 24/II/17
Telephon B 37-4-11
A 1805/6

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2605/49
Plan Nr. 2164

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet entlang der Bauernfeldgasse zwischen Döblinger Hauptstraße, Wertheimsteinpark, Heiligenstädter Straße und Gebhardtgasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. September bis 21. September zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 28. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 537/50
Plan Nr. 2189

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Praterstraße, Große Mohrengasse, Komödiengasse, Czerninplatz, Fruchtgasse und Untere Donaustraße im 2. Bezirk

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. September bis 21. September zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 28. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3514/50
Plan Nr. 1928

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Jasomirgottstraße, Bauernmarkt, Ertlgasse, Rotenturmstraße und Stephansplatz im 1. Bezirk

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. September bis 21. September zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 28. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1869/50
Plan Nr. 2184

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 15. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Akkonplatz, Oeverseestraße, Johnstraße und Schanzstraße im 15. Bezirk (Kat.G. Fünfhaus) am 6. Juli genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Erwin Karpfen
Konzessionierter Installateur
für Gas-, Wasser-, Heizungs-
und sanitäre Anlagen
Wien-Mödling, Hauptstraße 17
Telephonnummer 128
A20%6/12

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 12. August 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern).

1. Bezirk:

Brenner Ferdinand, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Habsburgergasse 2/5 (22. 6. 1950.) — „Bunge" Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Landesprodukten, Rohmaterialien und Halbfabrikaten aller Art sowie Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Biberstraße 9, 1. Stock (12. 6. 1950). — Feiner Moritz, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Riemergasse 16 (3. 6. 1950.) — Freißler Anna geb. Rennert, Ein- und Ausfuhrhandel mit Holz aller Art, Trattnerhof 2 (26. 5. 1950). — Habicht, Dr. & Co., Büromaschinenwerkstätte, Ges. m. b. H., Büromaschinenmechanikergewerbe, Fleischmarkt 1 (30. 6. 1950). — Leitgeb V., Säge- und Kyanisierwerke, OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Holzfaserplatten aller Art und deren Veredelung, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Walfischgasse 1/8 (6. 2. 1950). — Matuschka Johann, Garderobehaltung, Babenbergerstraße 5 (Café Babenbergerhof) (24. 4. 1950). — Necker Anna geb. Fanedl, Erzeugung von Parfümeriewaren, kosmetischen Präparaten und Badezusätzen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt, Karlsplatz 1 (24. 9. 1945). — „Polcommerce" Waren Handelsgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen und Papierwaren, Lebensmitteln, Bergbauprodukten, chemisch-technischen Produkten sowie Großhandel mit Maschinen unter Ausschluß von Büro- und Landmaschinen, Wipplingerstraße 23 (19. 6. 1950). — Reiter Franz X., KG., Zuckerwarenfabrik, Fabrikmäßige Erzeugung von Süßwaren, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Riemergasse 14 (12. 3. 1949). — Rothenstreich Josef, Alleininhaber der Firma Josefsthaler mechanische Weberei J. Rothenstreich, Fabrikmäßige Erzeugung von Schafwollwaren, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren und auf die büromäßige Tätigkeit, Marc Aurel-Straße 6 (8. 3. 1950). — Scheer Berthold, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- und Modewaren sowie Rucksäcken, Färbergasse 6 (Gassenlokal) (6. 7. 1950). — Seutter & Co., Fabrikmäßig betriebene Baumwollspinnerei und Zwirnerei, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Domgasse 4, 1. Stock (25. 7. 1949). — Sieder Margarete geb. Maurer, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie Strumpfwaren aller Art, Lederhandschuhen und Gürteln, Kärntner Straße 2 (1. 6. 1950). — Tuschl und Cisotti, Pfaffstättner mechanische Weberei, fabrikmäßige mechanische Weberei, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Rudolfsplatz 2 (5. 5. 1950). — Vöslauer Kammgarnfabrik AG., Fabrikmäßige Erzeugung, Bleichung, Appretierung, Färbung und Bedruckung von Kammgarnen jeder Art, Zwirnen jeder Art und Geweben jeder Art, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die Auslieferung der im Stammbetrieb hergestellten Waren und auf die damit im Zusammenhang stehende büromäßige Tätigkeit, Zelinkagasse 10 (24. 4. 1950.) — Witthöft Julius, Handelsvertretung für landwirtschaftliche Produkte, Textilwaren, Werkzeuge, Eisenwaren, chemische Produkte, Marc Aurel-Straße 9 (5. 6. 1950). — Zach, Dr. Walter, Speditionsgewerbe, Wächtergasse 1 (19. 6. 1950). — Zimmermann R. & Krauß M., OHG., Kleinhandel mit Wein, Rum und Spirituosen in Flaschen, Seilergasse 17 (22. 6. 1950).

2. Bezirk:

Augesky Friedrich, Bürstenmachergewerbe, Rueppgasse 32 (31. 7. 1950). — Bürger Karl, Spenglergewerbe, Vorgartenstraße 150 (18. 7. 1950). — Bumba Elisabeth geb. Wolf, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Stuwerstraße 20 (29. 3. 1950). — Gerstl Ernst, Fleischergewerbe, beschränkt auf die Bearbeitung und den Verkauf von koscherem Fleisch, Große Schiffgasse 6 (1. 8. 1950). — Fischer Maria, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren, Kartoffeln, Zwiebeln, Essiggemüse und Trockengemüse, Heinestraße 37 (13. 2. 1950). — Kager, Ing. Michael, Handel mit Eisenbahnoberbaumaterial und Eisenbahnbedarf, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Hollandstraße 2/3/1/35 (24. 4. 1950). — Kostineak Ulrich & Co., OHG., Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Präparate, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der Inter-Hamol AG. in Zürich und die der Fa. Emil Flachsmann in Zürich, Untere Donaustraße 49 (20. 7. 1950). — Lechner Kurt, Friseurgewerbe, Franzensbrückenstraße 21 (2. 8. 1950). — Liska Emanuel, Schuhmachergewerbe, Ferdinandstraße 32 (24. 7. 1950). — Urabetz Josef, Kleinhandel mit Bereifung aller Art, Ybbsstraße 1 (15. 6. 1950). — Zerava Franz, Schuhmachergewerbe, Zirkusgasse 52/2 (29. 7. 1950).

3. Bezirk:

Budschell Anna Franziska, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung sowie Psychologie, beschränkt auf die Beratung gesunder Menschen in ernsten Lebenslagen, Geusaugasse 51 (22. 7. 1950). — Fuhrmann Anton, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Benzin- und Kohlenwasserstoff-Tankanlagen, Bau von Apparaten einschließlich Herstellung von Rohrleitungen und einschlägigen Anlagen, Strohgasse 6—8 (31. 7. 1950). — Grauer Maria geb. Misak, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, insbesondere Ölfarben, sowie Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Seidlgasse 10 (29. 4. 1950). — Haslberger Johann, Kleinhandel mit den für elektroautomatische Kühlanlagen erforderlichen elektrischen Einrichtungen und Bestandteilen, insbesondere mit elektrischen Motoren und dem dazugehörigen Elektromaterial, Geusaugasse 41/1/10 (1. 8. 1947). — Hlauschek, Ing. Alexander, Technisches Büro für Dampfturbinen- und Dampfmaschinenanlagen, alle Arten von Kompressoren sowie wärme-, dampf-, wasser-, gas-, mahl- und meßtechnischen Einrichtungen für Dampfkraftwerke, Industrie und Gewerbe, unter Ausschluß der Führung eines handwerksmäßigen Betriebes, Kegelgasse 30/20 (18. 7. 1950). — Hütter, Dkfm. Walter, Handel mit Büromaschinen und deren Zubehör, Baumanngasse 6/10 (18. 7. 1950). — Kostelnik Oskar, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Konfektionswaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Beatrixgasse 26 (13. 7. 1950). — Kraus Wilhelm, Kommissionswarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebensmitteln, Strohgasse 16 (28. 7. 1950). — Nietel, Dr., & Co., OHG., Gemischtwarenhandel im großen, Beatrixgasse 26 (4. 7. 1950). — Popelak Johanna geb. Dolezal, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Materialwaren sowie Toiletteartikeln, Schlachthausgasse 35 (13. 7. 1950). — Pürstinger Maria, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, Stand Nr. 56 (15. 7. 1950). — Schmidleitner Hildegard, Erzeugung des Putzmittels „Lave", Hetzgasse 44 (27. 7. 1950). — Strohmüller Roman, Wäscher- und Büglergewerbe, Schrottgasse 9 (28. 7. 1950). — Tiller Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Geschirr sowie Porzellanwaren, Hörnesgasse 16 (13. 7. 1950). — Wenzel Theodor, Kleinhandel mit Uhren, Kleistgasse 5 (3. 7. 1950). — Wöginger Josef, Handelsvertretung für Textilwaren, Rudolf von Alt-Platz 6 (8. 7. 1950).

4. Bezirk:

Beck Richard Paul, Kleinhandel mit Seilerwaren, Fußmatten, Teppichen und einschlägigen Artikeln, Rechte Wienzeile 15 (20. 6. 1950). — Brasseur, Ing., & Co., KG., Handelsvertretung für Baumwollwaren und textile Rohstoffe, Wiedner Hauptstraße 40 (23. 6. 1950). — Braun, Ing. Theodor, persönlich haftender Gesellschafter der KG. „Theodor Braun", Schlossergewerbe, Viktorgasse 18 (4. 7. 1950). — Defort Johann, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt (30. 6. 1950). — Defort Leopoldine, Kleinhandel mit Obst und Gemüse sowie Agrumen, Naschmarkt (30. 6. 1950). — Fuchs Erwin, Alleininhaber der Fa. Erwin Fuchs, Gummiwaren-Großhandel, OHG., Großhandel mit hygienischen Gummiwaren und medizinisch-chirurgischen Geräten, Glaswaren als Labor- und Ärztebedarf und Verbandstoffen, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Waltergasse 3 (30. 6. 1950). — Kertel Gertrude geb. Rakottgay, Friseurgewerbe, Wiedner Hauptstraße 59 (29. 6. 1950). — Perina Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten und Kartoffeln,



Technische Bedarfsartikel

JOSEF DURDIK

Wien VIII, Lange Gasse 3, Tel. B 43-3-91 B

Arbeitsschutzartikel, Kessel-, Schweißer-, Schlosser-, Schacht- und Asbestanzüge, Gummioveralls, Säureanzüge, Segeltuch-, Leder-, Gummi- und Asbestfäustlinge, Schutzleder, Segel-, Gummi-, Leder- und Asbestschürzen. Atemschutzgeräte, Halb- und Vollmasken sowie Filter gegen Staub, Rauch, Kohlenoxydgase und gegen alle Gase und Dämpfe, Schutzbrillen. Stopfbüchsenpackungen und Packungsringe in Ganz- oder Halbringausführung. Feuerwehrausrüstungen, Schläuche, Strahlrohre, Helme, Mützen, Sanitätskästen und -taschen, Handfeuerlöschapparate: Naß-, Schaum-, Tetra-, Kohlensäureschneelöscher. A 2084/2

Naschmarkt (3. 7. 1950). — Seibt, Ing. Rudolf, Herstellung von Oberbauarbeiten für Eisenbahnen, beschränkt auf die Anlage des Schotterbettes auf dem vorbereiteten Planum, Legen der Schwellen, Schienen und Weichen, Belvederegasse 10 (11. 7. 1950). — Stülz Walther, Handelsvertretung für Parfümeriewaren, Haushaltartikel, Wasch- und Putzmittel, Toiletteartikel, chemische und pharmazeutische Artikel, Gußhausstraße 2 (17. 7. 1950). — Tuma Karl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Schelleingasse 10 (20. 6. 1950). — Zweig Maximilian, Großhandel mit Schnittholz, Belvederegasse 35 (10. 7. 1950).

5. Bezirk:

Broz Katharina geb. Balon, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Reinprechtsdorfer Straße 29 (6. 6. 1950). — Havlik Josef, Schaufenster-, Ausstellungs- und Messegestalter, Einsiedlerplatz 4 (3. 7. 1950). — Herforth Alfons, Bemalen von Gebrauchsgegenständen aus Holz, Bakelite, Metall und sämtlichen Werkstoffen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Reinprechtsdorfer Straße 31 (12. 7. 1950). — Meznaric Felix, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis, Stolberggasse 20 (22. 7. 1950). — Schromm Otto, Erzeugung von Kork- und Papierdichtungen, Ramperstorffergasse 11 (11. 7. 1950). — Schuhmacher Hermine geb. Vodicka, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Bräuhausgasse 34 (29. 6. 1950). — Weiß Aloisia, Kleinhandel mit Jerseykleidern, Margaretenstraße 76 (23. 1. 1946).

6. Bezirk:

Grainer-Gobelin, Vertrieb C. Grainer, KG., Großhandel mit gewebten Etiketten und Seidenbildern der Marke „Grainer-Gobelin" und verarbeiteten „Grainer-Gobelin", Mariahilfer Straße 91 (23. 5. 1950). — Kellner Richard, Spedition, Stumpergasse 39/12a (25. 7. 1950). — Kratochwil Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Flaschenbier sowie mit Obst- und Gemüsekonserven, Gumpendorfer Straße 12 (28. 4. 1950). — Langer Hieronymus, Kleinhandel mit Altmetallen, Mollardgasse 52 (16. 6. 1950). — Mittli Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Mittelgasse 21 (14. 6. 1950). — Nowotny Emilie geb. Eberle, Friseurgewerbe, Stiegengasse 5 (20. 6. 1950). — Saal Helene geb. Posch, Alleininhaberin der prot. Fa. „Sprengunternehmung Hellrigl & Co.", Gewerbsmäßige Durchführung von Sprengungen aller Art, Schadekgasse 4 (13. 7. 1950). — Sopper Alois, Kleinhandel mit Gold-, Silberwaren und Bijouteriewaren, Gumpendorfer Straße 92 (13. 5. 1950). — Stiasny Johann, Wirkergewerbe, Kopernikusgasse 10 (27. 4. 1950). — Tanner Robert, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Corneliusgasse 2 (21. 7. 1950).

7. Bezirk:

Bartsch Leopold, Tapezierergewerbe, Lerchenfelder Straße 71 (20. 6. 1950). — Getreuer Hugo, Handel mit neuen Möbeln einschließlich Büromöbeln, Siebensterngasse 14 (23. 6. 1950). — Igel Josef, Großhandel mit Elektromaterialien, Elektrogeräten, Radioapparaten und deren Bestandteilen sowie Spielwaren, Neubaugasse 71 (4. 5. 1950). — Kailich & Co., KG., Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 151013 erteilten Patentes Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Fäden aus Kautschuk oder dgl., Zieglergasse 10 (21. 7. 1950). — Kammer Franz Josef, Erzeugung von Essenzen (Fruchtessenzen, Liköressenzen), Bernardgasse 4 (11. 7. 1950). — Kammer Franz Josef, Erzeugung von Likör auf kaltem Wege, Bernardgasse 4 (11. 7. 1950). — Pasteka, Ing. Josef, Messerschmiedegewerbe, Kirchengasse 32 (19. 7. 1950). — Prinz R. & Co., „Ellu" Maschinenfabrik, KG., Fabrikmäßige Erzeugung von tragbaren Holzbearbeitungsmaschinen, Elektroapparaten, elektrischen Schärfapparaten, elektrischen Handschleifmaschinen für Tischlerei und elektrischen Handmaschinen für Fräs- und Stemmarbeiten und einschlägigen Betriebseinrichtungen, Karl Schweighofer-Gasse 8 (9. 1. 1950). — Schönthal Herbert, Alleininhaber der prot. Fa. „Technopol", Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Alleininhaber Herbert Schönthal, Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln mit Ausnahme von Installationsmaterial und isolierten Leitungen, Neubaugasse 63 (15. 5. 1950). — Schwaab Berta geb. Absulka, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Burggasse 106 (3. 7. 1950). — Spano Margarete geb. Wohlauf, Verleih von Säuglingswäsche, Breite Gasse 2 (19. 6. 1950). — Weinlinger Johann, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Vorhängen, Bettdecken und Tischtüchern, Neubaugasse 12—14 (26. 6. 1950).

9. Bezirk:

Baumsteiger Alfred, OHG., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Liechtensteinstraße 46a (12. 6. 1950). — Bayer Anton, Zuckerbäckergewerbe, Latschkagasse 9 (25. 7. 1950). — Jankula Johann, Malergewerbe, Widerhofergasse 8/II/1 (22. 7. 1950). — Kosel Adolf, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Hebragasse 9 (21. 8. 1945). — Pahr Alexander, Fleischergewerbe, Spittelauer Platz 5 (28. 7. 1950). — Peter Heinrich, Kleinhandel mit Kanditen, Schokolade, Obst, Sodawasser und Fruchtsäften, Innerer Währinger Gürtel, gegenüber O.Nr. 2, in der bahnseitigen Baumreihe vor dem 1. Baum, 9 m vom Gehsteigrand Lazarettgasse entfernt (13. 7. 1950). — Stowasser, Dkfm. Hugo, Großhandel mit Blusen, Wasagasse 2/11 (28. 6. 1950).

10. Bezirk:

Frank Josef, Gesellschafter der OHG. Vachek & Co., Zuckerbäckergewerbe, Favoritenstraße 92 (20. 7. 1950). — Kern Ferdinand, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Victor Adler-Markt, Marktplatz Nr. 87 (25. 7. 1950). — Koch Karl, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Laaer Wald 17 (27. 7. 1950). — Koszogovics Josef, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Fernkorngasse 97 (23. 6. 1950). — Kukla, Ing. Jaroslav, Kleinhandel mit Elektromotoren und Schaltgeräten, Rotenhofgasse 19 (20. 7. 1950). — Kukla, Ing. Jaroslav, Ausfuhrhandel mit Elektromotoren und Schaltgeräten, Rotenhofgasse 19 (20. 7. 1950). — Medweintsch Hans, Mechanikergewerbe, Tolbuchinstraße 39 (11. 7. 1950). — Schratzer August, Malergewerbe, Gudrunstraße 123 (26. 7. 1950).

11. Bezirk:

Feuchtbaum Anschel, Photographengewerbe, Simmeringer Hauptstraße 76 (31. 7. 1950).

12. Bezirk:

Obradovich Josefa geb. Obruca, Fleischergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinverkauf von Innereien, Meidlinger Markt (27. 7. 1950). — Zelenka Emil, Kürschnergewerbe, Arndtstraße 32/7 (4. 7. 1950).

13. Bezirk:

Österreicher, Ing. Otto, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Kraftverstärkern, Plattenspielern und deren Bestandteilen sowie Schallplatten, Hofwiesengasse 44 (13. 7. 1950). — Seethaler Anton, Christbaumhandel und Handel mit Reisig, Lainzer Straße 144, im Garten des Gasthauses Leopold Eder (18. 7. 1950).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 12. August 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Buskulič Louise geb. Patkiewicz, Alleininhaberin der Fa. „Sallmayer'sche Buchhandlung M. Patkiewicz", Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel, Marco d'Aviano-Gasse 2 (21. 7. 1950). — Grohe Hertha geb. Kober, Handel mit Jugendbüchern sowie Bilderbüchern mit Text, Graben 14 (1. 8. 1950).

2. Bezirk:

Krakauer Fritz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Ennsgasse 15 (27. 7. 1950). — Wegrzyn Eduard, Maurermeistergewerbe, Große Schiffgasse 18/10 (27. 7. 1950).

3. Bezirk:

Chytra Franz, Verlag eines Schuhmodellheftes, Kegelgasse 45 (24. 7. 1950). — Fuchs Malvine geb. Pfeifer, Altwarenhandel (Trödler), Hintzerstraße 2 (28. 7. 1950). — Walzel Karl, Verlags- und Versandbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Kundmanngasse 24/5 (20. 7. 1950).

4. Bezirk:

Dipold Karl, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Johann Strauß-Gasse 26 (7. 7. 1950). — Kynast Maria geb. Magdlena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, mit der Beschränkung der Abgabe auf die im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau beschäftigten Personen unter Auferlegung der weiteren Einschränkung auf die Dauer der tatsächlichen Überlassung der Räumlichkeiten an Maria Kynast seitens des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau zur Führung der Kantine in diesem Standort, Stalinplatz 8 (26. 11. 1949). — Scheibenpflug Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, jedoch beschränkt auf die Verwendung eines 3-t-Lastkraftwagens, Große Neugasse 36 (21. 7. 1950).

5. Bezirk:

Ehn Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis sowie von Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, Einsiedlerplatz 2 (4. 7. 1950). — Haberfellner Rudolf, Verwaltung von Gebäuden, Vogelsanggasse 17 (22. 7. 1950).

6. Bezirk:

Skalka, Dr. Johann, Buchdruckergewerbe, Nelkengasse 2 (3. 8. 1950).

7. Bezirk:

Lämmel Albert, Altwarenhandel (Trödler), beschränkt auf gebrauchte Kinderfahrzeuge, wie Roller, Zweiräder, Dreiräder, Kinderwagen, Kinderschlitten, Kinderski, Kinderschlittschuhe und Puppenwagen, Zieglergasse 54 (24. 7. 1950).

8. Bezirk:

Wansche Katharina geb. Wagel, Buchverlag, beschränkt auf den Verlag eines mustergeschützten Kalenders (Musterregister Nr. 377.495—496), Schönborngasse 8/III/9 (22. 7. 1950).

9. Bezirk:

Achleitner Louise, Betrieb einer Leihbibliothek, Canisiusgasse 23 (26. 6. 1950). — Herro Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Butterbroten, Wurstbroten und Eiern in jeder Form, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Berggasse 39 (24. 7. 1950). — Lenikus, Dipl.-Ing. und Ziv.-Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Frankgasse 4/15 (2. 8. 1950).

10. Bezirk:

Kalser Alice geb. Reith, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf eine Zylinderschnellpresse und zwei Tiegeldruckpressen behufs Herstellung merkantiler Drucksorten, Columbusgasse 2 (28. 7. 1950).

12. Bezirk:

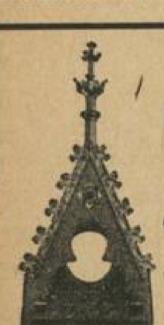
Kantor Robert, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Arndtstraße 72 (27. 7. 1950).

14. Bezirk:

Cäsar Ernst Walter, Altwarenhandel (Trödler), Märzstraße 144 (17. 7. 1950).

15. Bezirk:

Schmidt Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. e) Aus-



FRANZ MARKOWITSCHKA

BAU- und ORNAMENTENSPENGLEREI

WIEN V, FRANZENSGASSE 22

Telephon B 29-0-11

A 1663/26

Bau- und Galanteriespenglerei

ERWIN SCHREMMER

Beh. konz. Installateur für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Wien VII, Westbahnstraße 30

Telephon B 30-9-72

A 7068/3

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

schank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Kellinggasse 8 (7. 7. 1950).

16. Bezirk:

Cerny Rudolf, Verlagsbuchhandel, Herbststraße 29 (25. 7. 1950). — Hengl, Dr. Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Speckbachergasse 21 (2. 8. 1950).

18. Bezirk:

Tinter Josef, Musikalienhandel, Währinger Straße 106 (24. 7. 1950).

21. Bezirk:

„Fußballklub Stadlau", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung von Tee, alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes und die am Sportbetrieb Beteiligten sowie beschränkt auf die Dauer des Sportbetriebes, Smolagasse/Lange Allee, Sportplatz (auf Teilen der Grundstücke 515/1, 516/1, 517/1, E.Z. 91, Gdb. Stadlau) (27. 7. 1950). — Weißenbach Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Schlagobers, Eiswaffeln und Hohlhippen, beschränkt auf die Besucher des Bades Gänsehäufel, Städtisches Strandbad Gänsehäufel, Kiosk-Block Nr. 4 (27. 7. 1950).

22. Bezirk:

Schmalhofer Leopoldine geb. Hummel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinschankes mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und Punsch in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Aspern, Asperstraße 121 (31. 7. 1950). — Zahrl Edith Emma, Altwarenhandel (Trödler), Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 79 (2. 8. 1950).

DIE
Druckluftbremsen
VOM AUTOECK
AUF DER FREYUNG
Komplette Anlagen
Verschraubungseinzelteile
Ersatzteile
Übernahme aller Reparaturen
I, FREYUNG 3 GEGENÜBER DER SCHOTTENKIRCHE
TELEPHON U 23-0-57
A 2086/2

Fuhrwerksunternehmung
Sand- und Schottergewinnung
Johann Auer u. Josef Kleedorfer
Wien XXII/147, Varnhagengasse 6
Sandgrube Stammersdorf, Rendezvousberg
Telephon F 22-4-69 und A 61-0-52
A 1889/6

Wm. Szalay & Sohn
Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohsgasse 30
Eisen und Bleche
Telephon U 18-5-65 Serie
A1637/13



Wiener Stadtbräu
im Stadtbräukeller
Wien I, Singerstraße 6
A 1585/12

A 1892/12
BAUSTEG
Terrazzo Steinholz
Baustoff- und Estrichgesellschaft
Heinrich Kriwanek
Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19

August Mayr
Wien XII, Rosaliagasse 25
Telephon R 37-0-39
Bauschlosserei
Eisenkonstruktion
A 2095/3

Andreas
PERNECKY
Bauspenglerei
Wien IX, Mosergasse 8
Stadtbahnstation „Roßauer Lände"
Telephon A 11-3-27 U
A 1564/6

Johann & Alois Razim
Wien VII/62, Neubaugasse 63
Telephon B 35-505
EMAILSCHILDER
für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen
Reklameschilder, Hinweistafeln
Warnungstafeln
HAUS- UND TÜRNUMMERN
A 1979/13

Hans Flammer
Straßenölungen - Straßenbau
Vertretung der Granitwerke Niederschrems
Repräsentanz der Previté (Trinidad Lake Asphalt) Continental Ltd., London
Wien I, Bauernmarkt 2
Tel. U 24-5-70—72
A 1747/6

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, A1542/18
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Bau- und Möbeltischlerei
Leopold Hauke
Wien XXVI, Höflein a.d. Donau
Brückenstraße 12
A 1815/12

FRIEDRICH
Schmatelka
FUHRWERKSUNTERNEHMUNG
Wien XXI
LEOPOLDAUER STRASSE 110
TELEPHON A 60-3-82 B
A 1887/6

FRANZ HODOSI
KUNSTSTEINERZEUGUNG
Sämtliche Kunststeine als Werkstück sowie Renovierungen, Inkrustierungen usw. werden angenommen
Wien XXI, Wagramer Straße 15
Telephon R 47-8-26 A 1886/6

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
Wien XXI,
Floridsdorfer Hauptstraße 17
Telephon A 61-2-90
A 1717/12

JOSEF
HLAWATSCHEK
Tischlerei mit Motorbetrieb
GROSS-ENZERSDORF
KIRCHENPLATZ 21
übernimmt sämtliche in das Fach einschlägige Arbeiten
A 1890/6

NETSCHER & CO.
Auto-Lastentransporte
Büro:
Wien XV, Westbahnhof-Ankunftseite
Telephon R 35-0-99
Garage:
Wien XII, Schönbrunner Straße 293
Telephon R 37-0-91
Wohnung:
Wien XII, Gaudenzdorfer Gürtel 37
Telephon B 29-1-83 L
A 2069/6



WIENER STADTWERKE
GENERALDIREKTION
I, Ebendorferstraße 2, A 17-5-95
EINKAUFSSEKTION
IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80
ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40
GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80
A 1594/78

ANSTREICHERMEISTER
Johann Huber
WIEN XXI/146, Meissauergasse 14
Telephon R 45-1-94 Z
Sämtliche Bau-, Eisen- und Möbelanstriche
A 1888/6

Hans Janschitz
Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Wien I, Getreidemarkt 18
Telephon A 32-5-28
A 1417/13

Karl Seidlhuber & Sohn
Auslieferungslager, Zentralbüro
Wien XVI, Zwinzstraße 4—6
Telephon A 31-5-84, A 38-0-90
Lumpengroßhandlung und Spezialsortierung
Putzlappen-Wäscherei, Erzeugung von Wollwaren, Decken und Scheuertüchern
A 1677/4

WIENER INTERNATIONALE HERBSTMESSE
10. bis 17. September 1950

Messepalast
Mode / Luxus / Täglicher Gebrauch / Ausstellung der kunststoffverarbeitenden Betriebe



Rotundengelände
Technik / Industrie und Gewerbe / Landwirtschaft / Weinkost
Österreichische Fischereiausstellung

OFFIZIELLE BETEILIGUNGEN:
Bulgarien / Holland / Italien / Jugoslawien / Polen / Rumänien

Die **MESSE-MODESCHAU** findet während der ganzen Messewoche täglich um 16.30 Uhr im großen Festsaal des **Wiener Rathauses** in Verbindung mit einer **Blumenschau** statt
Karten in beiden Messehäusern und in allen Kartenbüros
A 2045/3